

# Ehrungen

Anlässlich des 150jährigen Jubiläums der Ingenieurausbildung in Chemnitz/Karl-Marx-Stadt und der Verleihung des Status „Technische Universität“ wurden auf einer festlichen Veranstaltung verdienstvolle Universitätsangehörige ausgezeichnet.

## Aktivist der sozialistischen Arbeit

- Doz. Dr. Günter Allnoch, IT
- Doz. Dr. Kurt Appenrodt, E
- Dr. Ursula Barth, FPM
- Günter Benedikt, AT
- Dr. Johannes Beyreuther, MB
- Doz. Dr. Gerhard Blumauer, VT
- Brigitte Bönitz, IT
- Dr. Wolfgang Börner, FPM
- Doz. Dr. Werner Broy, VT
- Johannes Brunner, IF
- Christian Dölling, VT
- Günter Ebert, TmVl
- Dr. Hans-Jörg Erler, PEB
- Ralf Escher, DTmV
- Brigitte Filippic, R/D
- Ingelburg Fischer, DKQ
- Ingeborg Flohrer, DWS
- Brigitte Freitag, DO
- Christel Gläser, CWT
- Brigitte Groß, VT
- Gisela Groß, BP
- Rainer Grunert, CWT
- Gerd Haase, DTmV
- Doz. Dr. Jürgen Haase, TmVl
- Evelin Häusler, DSA
- Carmen Hammer, PEB
- Prof. Dr. Erich Hermantans, VT
- Manfred Hilber, Rektorat/Prorektorat
- Helga Hirschberger, E
- Renate Jerinic, DSA
- Steffi Kaatz, DIB
- Rosemarie Kaden, DTmV
- Theo Kallmayer, Veteranen-AGL
- Gertrud Kitzel, ML
- Dr. Bernd Klaußner, WiWi
- Horst Kleinheppl, DWS
- Gerhard Klemm, DJB
- Charlotte Klotz, DWS
- Wolfram Körner, BP
- Christine Kornack, FPM
- Heinz Krümmel, DTmV
- Werner Krumbiegel, DTmV
- Dr. Hans-Jürgen Küchenmeister, IT
- Rainer Langze, FPM
- Doz. Dr. Walter Laux, CWT
- Dietrich Leistner, UB
- Irene Leisch, DWS
- Doz. Dr. Lothar Libera, CWT
- Oberlehrer Dr. Gerhard Liebold, Ma
- Lothar Lindner, TLT
- Dr. Hans-Peter Linke, Ma
- Dr. Bernd Löbner, PEB
- Rosemarie Löffler, DWS
- Rosemarie Luckweil, TLT
- Vesna Mandry, Ma
- Theo Mauersberger, IF
- Hilma Metzger, PEB
- Inge Müller, DWS
- Dr. Klaus Müller, IF
- Studienrat Rudolf Müller, F
- Dr. Johannes Neukirchner, FPM
- Dr. Ralf Neumann, AT
- Ulrich Neynaber, VK
- Marianne Nitzsche, TLT
- Prof. Dr. Karl Oehme, WiWi
- Dr. Helga Päßler, F
- Irmgard Pechstein, VK
- Dietmar Popp, IF
- Siegfried Rajeski, VK
- Dr. Waldemar Rath, MB
- Helga Reif, IF
- Dr. Aribert Rouel, ML
- Wolfgang Scheithauer, DWS
- Kurt Schepoks, AT
- Dr. Hermann Schlemm, PEB
- Dr. Günter Schmidt, PEB
- Brigitte Schmiedel, FPM
- Kurt Schnering, Veteranen-AGL
- Dr. Dietmar Schober, FPM
- Christine Schöne, DTmV
- Prof. Dr. Willy Schuster, WiWi
- Dr. Bernhard Schwabe, TLT
- Dr. Manfred Starke, PEB
- Dr. Herbert Stöbe, ML
- Christine Straube, UB
- Gerda Tautz, Rektorat
- Klaus Thümler, IF
- Dr. Gerhard Tippmann, AT
- Eva Uhlig, DWS
- Renate Ulbricht, MB
- Dr. Horst Ullmann, AIS
- Doz. Dr. Wolfgang Wagner, CWT
- Dr. Günther Windisch, Ma
- Gerhard Wolf, Veteranen-AGL
- Klaus Wolf, AT
- Georg Zahn, Dfo
- Heinz Zettel, Abt. Studentensport
- Hannelore Ziegans, DO
- Gottfried Zschelle, PEB
- Dr. Heinz Zschokke, FPM
- Alfred Zwicker, VT



Eine in unserem Bezirk zu einem Studienaufenthalt weilende Delegation des Gebietskomitees Irkutsk der KPdSU besuchte in Begleitung des Genossen Erwin Elster, Sekretär der SED-Bezirksleitung, am 25. 11. 1986 unsere Universität. Die Gäste wurden herzlich von den Genossen Prof. Dr. Hermann Nawroth, Sekretär der ZPL, und Prof. Dr. Manfred Krauß, Rektor, begrüßt. Sie besichtigten den Eduard-Theodor-Böttcher-Bau, das Traditionskabinett und Forschungseinrichtungen in der Sektion FPM, so das Lehr- und Forschungslabor Erläsen. Unser Bild: Die sowjetische Delegation unter Leitung von Genossen Wladimir Potapow (3. v. l.) wird im Versuchsfeld der Sektion FPM durch Genossen Doz. Dr. Pierer (l.) über neue Forschungsergebnisse informiert.



Eine Delegation der Technischen Universität Kim Tschök in Phjongjang (KDVR) unter Leitung ihres Rektors, Prof. Dr. Kim Gyongwan, weilte vom 11. bis 24. November 1986 an der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt. Die Gäste aus der befreundeten KDVR nahmen in dieser Zeit an vielfältigen Veranstaltungen zur Verleihung des Status „Technische Universität“ teil und besichtigten mehrere Sektionen unserer Universität. Im Ergebnis ihres Aufenthaltes wurde der Arbeitsplan für die Zusammenarbeit im Zeitraum 1986 bis 1990 unterzeichnet. Damit wird ein neuer Abschnitt in den langjährigen vertraglichen Beziehungen zwischen unseren beiden Einrichtungen eingeleitet.

## Aus der Ansprache des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Sicht auf die Breite und Komplexität des wissenschaftlichen Profils bestimmt auch die speziellen Erwartungen an die Forschung an einer Technischen Universität. Wir setzen zunächst ein hohes und weit überdurchschnittliches Niveau in den Einzeldisziplinen voraus, zumindest in den grundlegenden und profilgebenden. Die besonderen Ansprüche liegen vorrangig im Zusammenwirken der verschiedensten Wissenschaften, das komplexe Lösungen hervorbringt und damit der zunehmenden Vielschichtigkeit der Probleme unserer wissenschaftlich-technischen und sozialen Entwicklung Rechnung trägt. Wo, wenn nicht an einer Universität, muß interdisziplinäres Arbeiten geradezu selbstverständliche Norm, alltäglicher Stil werden. Fortschrittsfördernde Technik und Technologie erweisen sich in unserer Zeit immer stärker als angewandte Naturwissenschaften. Eine dem Menschen dienende, sozialen Fortschritt bewirkende Technik braucht auch das Bündnis mit den Gesellschaftswissenschaften. Das erfordert ihre gemeinschaftliche Entwicklung in einer modernen technischen Universität und die Einheit von Naturwissenschaft, Gesellschaftswissenschaft, Technik und

Technologie prägt mehr und mehr ihren Charakter. Und schließlich erwarten wir von einer technischen Universität, daß sie beispielhaftes in der Wissenschaftskooperation mit der Industrie leistet, hier im besonderen ihre Grundlagenforschung einbringt und auch die Gesellschaftswissenschaften wirksam macht. Einheit von Theorie und Praxis – das ist unter den Bedingungen des entwickelten Sozialismus die Einheit von Wissenschaft und Produktion, das Zusammenwirken von Hochschule und Kombinat. Dafür besitzt die Technische Universität Karl-Marx-Stadt durch ihre Partnerschaft mit führenden Kombinat unserer Volkswirtschaft ausgezeichnete Bedingungen.

Auch die Aus- und Weiterbildung erhält durch die Universalität des Wissenschaftsspektrums, durch das hohe Niveau universitärer Forschung und durch ein anspruchsvolles und anregendes wissenschaftliches Leben wesentliche Akzente und erfährt in diesem Umfeld eine gewisse Krönung. Das beginnt bei der Chance, alle Lehrgebiete bei Spitzenkräften zu studieren, denn an einer Universität sind sie mit einem, zum Teil mit mehreren ordentlichen Professoren besetzt, und reicht bis zu den vielfältigen Möglichkeiten für selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten, für individuelle Förderung und für eine breite wissenschaftliche wie geistig-kulturelle Allgemeinbildung.

Das muß sich letztlich auch in der Heranbildung wissenschaftlicher Nachwuchskräfte auswirken. Hierfür sehen wir eine ganz spezifische und sehr hohe Verantwortung einer Universität. Sie hat Hochschullehrer nicht nur für den eigenen Bedarf vorzubereiten, sondern – speziell in den Grundlagendisziplinen – Nachwuchswissenschaftler für alle unsere Hochschulen auf hohem Niveau heranzubilden und zur Verfügung zu stellen.

Der Status Universität – und das ist nicht einfach der Vollständigkeit halber genannt – verpflichtet schließlich auch dazu, eine markante und aktive Rolle im geistig-kulturellen Leben der Stadt, des Bezirkes und des ganzen Landes zu spielen und hierfür die vielseitigen wissenschaftlichen und weltanschaulichen Möglichkeiten zum Tragen zu bringen und weiter zu entwickeln.

Die Verleihung des Status Universität ist Anerkennung und Dank für die jahrelange ausgezeichnete Arbeit der Wissenschaftler und Studenten der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt, der hier beschäftigten Arbeiter und Angestellten. Sie ist – das kann man so sagen – der bisherige Höhepunkt der einundhalb Jahrhunderte Ingenieurausbildung in dieser Stadt. Ich bin mir sicher: Die nunmehr jüngste Universität unseres Landes wird rasch in ihre neue Rolle hineinwachsen, ihr Profil weiter ausprägen und ihr Leistungsvermögen auf das eben skizzierte Anspruchsniveau weiter ausrichten.

Allen Angehörigen der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt wünsche ich dafür namens und im Auftrag der Regierung der DDR Erfolg und Schöpferkraft, persönliches Wohlergehen und Glück. Der Technischen Universität entbleibe ich ein herzliches Vivat – crescat – floreat.

Ich darf nun dem Rektor, Magnifizenz Krauß, die Gründungsurkunde der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt, die Urkunde zur Erweiterung des Promotionsrechts für den Dr. scientiae philosophiae und Dr. scientiae oeconomicarum sowie seine Bestätigung als Rektor der Technischen Universität überreichen.

**Mitteilung**  
Mit Wirkung vom 1. Dezember 1986 wurden durch den Rektor der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt, Genossen Prof. Dr. Manfred Krauß, als Sektionsdirektoren die Genossen Prof. Dr. Heide Bergander, Sektion Maschinenbauelemente, und Prof. Dr. Dieter Tischendorf, Sektion Fertigungsprozess und -mittel, berufen. Den bisherigen Direktoren der Sektionen MB und FPM, den Genossen Prof. Dr. Friedmar Erturt und Prof. Dr. Eberhard Herling, wurde für ihre Leistungen und Verdienste der Dank der Leitung der Technischen Universität ausgesprochen.

## Eduard-Theodor-Böttcher-Preis

- Chefarzt Dr. Norman Beeke
- Dr. Hubert Burghardt, PEB
- Heinz Burkhardt, VD/DO
- Eily Colditz, DWS
- Fritz Dudel, DWS
- Doz. Dr. Horst Eifers, Ma
- Ursula Engelmann, IF
- Dr. Wilfried Fehmel, BP
- Prof. Dr. Gerhard Fischer, F
- Edith Flink, DSA
- Dr. Horst Geißler, stellv. Sekretär der ZPL
- Prof. Dr. Rudolf Göbel, PEB
- Prof. Dr. Klaus Götner, AT
- Werner Günther, DWS
- Herbert Haase, TLT
- Doz. Dr. Hanskari Hahn, TLT
- Dr. Oswald Hejnz, VT
- Doz. Dr. Hilmar Helms, PEB
- Prof. Dr. Joachim Heymann, MB
- Horst Höfler, DKQ
- Doz. Dr. Roland Hoffmann, VT
- Margot Hofmann, VT
- Ferdinand Hofschulte, DTmV
- Dr. Reinhold Hühler, Veteranen-AGL
- Eberhard Kindler, Ma
- Christa Kummich, DTmV
- Hans-Joachim Lange, MB
- Dr. Roland Lange, stellv. Vorsitzender der ZGL
- Dr. Dietmar Leistner, FPM
- Prof. Dr. Kurt Leitert, ISW
- Doz. Dr. Hans Lohse, ML
- Prof. Dr. Werner Lobbe, E
- Dr. Heinz Massow, TmVl
- Ursula Mayr, IT
- Doz. Dr. Heinz Mayer, ML
- Eberhard Müller, WiWi
- Doz. Dr. Alfred Neubert, FPM
- Johannes Pötsch, PEB
- Oberbibliothekar Dagmar Rennert, UB
- Prof. Dr. Walter Richter, CWT
- Edeltraud Riedel, Rektorat
- Dr. Klaus Riedel, IF
- Hilmar Römer, VK
- Heinz Rüdiger, DWS
- Prof. Dr. Günter Rümmler, FPM
- Werner Rumpf, Abt. Studentensport
- Bibliotheksrat
- Doz. Dr. Dieter Scheffel, UB
- Hans Schmidt, DSA
- Hildegard Schneider, DWS
- Prof. Dr. Manfred Schneider, Ma
- Max Sroka, DO
- Christel Strott, DWS
- Herta Thunig, DTmV
- Eva Vitinius, WiWi
- Wolfgang Wagner, DTmV
- Doz. Dr. Heinz Walther, AT
- Jürgen Walther, AIS
- Karl Weinrich, DIB
- Prof. Dr. Hans Wicht, CWT
- Prof. Dr. Dr. Eugen-Georg Woschnil, IT



## Stimmungsvoller Universitätsball

Abschließender Höhepunkt der Feierlichkeiten aus Anlaß der Verleihung des Status „Technische Universität“ war am 28. und 29. November 1986 der erste Universitätsball. Das Orchester der IG Wismut

Karl-Marx-Stadt unter der Stabführung von Generalmusikdirektor Günter Blumhagen, der Tanzkreis „Orchidee“, namhafte Solisten des Opernhauses Leipzig, bekannte Jazzformationen und weitere Mitwirkende bemühten sich um eine angenehme stimmungsvolle Ballatmosphäre. Die teilnehmenden Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten sowie verdienstvolle Arbeitsveteranen unserer Alma mater waren beeindruckt von der festlichen Dekoration aller Räume der Mensa Reichenhainer Straße und der niveaufullen gastronomischen Betreuung. Der Universitätsball bot auch ausreichend Gelegenheit zu Gesprächen über die erfolgreiche Entwicklung der Technischen Hochschule zur Technischen Universität und über Möglichkeiten zur Lösung bevorstehender anspruchsvoller Aufgaben, auf die Magnifizenz Prof. Dr. Krauß in seiner Begrüßungsrede verwies. Die Veranstalter sind sich im Ergebnis der Veranstaltung einig:

Der Universitätsball wird in den Folgejahren zu einer Traditionsveranstaltung unserer Technischen Universität werden.

Friedrich Bartel, Rektorat



## „UZ“ gratuliert

- Zum 35jährigen Betriebsjubiläum Wolfgang Höfer (R/D)
- Klaus Wiedemann (TLT)
- Zum 30jährigen Betriebsjubiläum Fridbert Böttlich (BP)
- Martin Kötner (TmVl)
- Irene Leisch (DWS)
- Zum 25jährigen Betriebsjubiläum Heinz Förster (FPM)
- Eva Lipatow (F)
- Zum 20jährigen Betriebsjubiläum Elfriede Bialas (MB)
- Marianne Fausch (Vorkurs)
- Dietmar Fopp (IF)
- Dr. Gerhild Schmidt (CWT)
- Zum 15jährigen Betriebsjubiläum Dieter Bannasch (CWT)
- Horst Bär (DTmV)
- Birgit Drechsler (IF)
- Erwin Gramatzki (TmVl)
- Margot Hofmann (VT)
- Anita Kuhnt (VT)
- Rudolf Matthias (DTmV)
- Jochim Müller (HFB)
- Ursula Poloczek (VT)
- Heidrun Roman (TLT)
- Dr. Rolf Schunk (TmVl)
- Dagmar Schmidt (PEB)
- Karin Wenzel (DWS)
- Zum 10jährigen Betriebsjubiläum Hans-Günter Endler (E)
- Steffine Kandler (TLT)
- Ludmila Laderer (UB)
- Zum 65. Geburtstag Helmut Lange (VT)
- Max Sroka (DO)
- Zum 60. Geburtstag Ingeburg Bilz (BTH)

Die Blue-Wonder-Jazzformation aus Dresden gehörte zu den Ensembles, die zum Erfolg des 1. Universitätsballs beitragen.

**Herausgeber:** SED-Parteiorganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt.  
**Redaktionskollegium:** Dipl.-Phil. Margitta Zellmer, verantw. Redakteur, Dipl.-Phys. Hartmut Weiß, Redakteur, Hans Schröder, Bildredakteur, Dipl.-Ing. G. Höcker, Doz. Dr.-Ing. H. Hahn, Dipl.-Sportlehrer G. Hauck, Dipl.-Ing. G. Hellwig, Dr. A. Hupfer, K. Kinfling, A. Knoof, Dr. sc. W. Leonhardt, Prof. Dr. E. Martini, Dipl.-Ing. A. Oberreich, Dipl.-Slaw. R. Schauenburg, Dipl.-Ing. B. Schreckenbach, Dipl.-Ing. B. Schüttlauf, Dr. G. Schütze, E. Sirauf, Dr. C. Tichatsky, Dr. H. Walter, Dipl.-Gwl. K. Weber, Dr. R. Zenker.  
Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 125 K des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt. 2915



Die Blue-Wonder-Jazzformation aus Dresden gehörte zu den Ensembles, die zum Erfolg des 1. Universitätsballs beitragen.